

# A1 + A4

Neue Musik für Schlagwerkensemble  
Gesamtleitung: Harald Demmer

Fakultät Musik – Musikleitung und Komposition  
(Studiengangsleitung: Dirk D'Ase)  
Fakultät Musik – Blasinstrumente und Schlagwerk  
(Studiengangsleitung: Arno Steinwider-Johannsen)

Freitag, 14. November 2014  
18.30 Uhr

Konservatorium Wien Privatuniversität  
KONS.theater  
Johannesgasse 4a  
1010 Wien



Stadt#Wien

## PROGRAMM

---

**Florjan Lörnitzo (geb. 1992, Klasse Christian Minkowitsch)**  
*4 kurze Szenen aus \_\_\_\_\_ (bitte eintragen)* für Viola, Fagott und Schlagwerk

Leitung: Yalda Zamani (Klasse Andreas Stoehr)

**Philipp Gutmann (geb. 1993, Klasse Dirk D'Ase)**  
*Pertubateur* für Violine solo, vier Schlagwerker und Sprecher

Leitung: Stefano Ragusini (Absolvent der Klasse Andreas Stoehr)

**Otto Wanke (geb. 1989, Klasse Wolfgang Liebhart)**  
*Spiralen* für Flöte, Bassposaune, Harfe, Violoncello und Schlagwerk

Leitung: Yalda Zamani (Klasse Andreas Stoehr)

**Julian Siffert (geb. 1993, Klasse Christian Minkowitsch)**  
*Kompressionsmozarella – Le texte est (devrait être) cette personne désinvolte qui montre son derrière au Père Politique* für Schlagwerk, Klavier, Elektronik und Video

Leitung: Yalda Zamani (Klasse Andreas Stoehr)

**KonsPercUssion:**  
Palla Dominik (Klasse Anton Mittermayr)  
Andreas Felber (Klasse Harald Demmer)  
Darko Karlecik (Klasse Nebojša Jovan Živković)  
Irena Manolova (Klasse Nebojša Jovan Živković)  
Bernhard Müller (Klasse Harald Demmer)  
Mario Nentwich (Klasse Anton Mittermayr)  
Tamas Kecskes (Klasse Nebojša Jovan Živković)  
Lucas Salaun (Klasse Anton Mittermayr)  
Johannes Schneider (Klasse Anton Mittermayr)  
Hannes Schögl (Klasse Nebojša Jovan Živković)  
Lukas Slavicek (Klasse Harald Demmer)  
Richard Willmann (Klasse Nebojša Jovan Živković)  
Meric Yücel (Klasse Anton Mittermayr)

Mit:

Stefanie-Beatrice Beer, Violine (Klasse Thomas Cristian)  
Julia Kriechbaum, Viola (Klasse Herbert Müller)  
Young Jung, Violoncello (Klasse Lilia Schulz-Bayrova)  
Miriam Adefris, Harfe (Klasse Gabriela Mossyrsch)  
Veronika Vitazkova, Flöte (Klasse Rudolf Gindlhummer)  
Reinhard Deutsch, Fagott (als Gast)  
Tomas Stehlik, Bassposaune (als Gast)  
Afamia Al-Dayaa, Klavier (als Gast)  
Sprecher: Stanislaus Dick (Klasse Karoline Exner)  
Video: Olivia Hild (Studiengang Zeitgenössische Tanzpädagogik) und Mani Froh (als Guest)

*4 kurze Szenen aus \_\_\_\_\_ (bitte eintragen) für Viola, Fagott und Schlagwerk*

1. Ein kleiner \_\_\_\_\_ in der \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_ will \_\_\_\_\_ werden
3. Warum \_\_\_\_\_ nicht \_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ einer \_\_\_\_\_

Vier komplett unterschiedliche Klangwelten, vier verschiedene Szenen. Doch zu welcher Geschichte gehören sie?

Können diese Teile überhaupt zusammenhängen – und wenn ja, wie?

Das Stück soll der Versuch von „absoluter Programmamusik“ sein – Musik, deren Programm man sich selbst dazu ausdenken kann. Fühlen Sie sich frei, die Titel nach Belieben zu ergänzen, um der Musik Ihre eigene Geschichte zu geben. Vier Menschen? Vier Orte? Vier Maissorten? Was meinen Sie? Es würde mich freuen, das zu erfahren!  
[Florian Lörrnitz]

*Pertubateur für Violine solo, vier Schlagwerker und Sprecher*

Aufgestaute und zurückgedrängte Wut kann das Leben vieler Menschen stark beherrschen und beeinflussen. Faktoren, welche eine unterstützende Wirkung besitzen, sind Unzufriedenheit, Frustration, Stress etc.

Für gewöhnlich richtet sich Wut gegen Personen, Institutionen oder Gegenstände und benötigt für einen Anfall keinen konkreten Auslöser bzw. besteht oft keine tatsächliche Korrelation zum eigentlichen Ziel der damit verbundenen Attacke. Es stellt sich jedoch die Frage: Was bleibt am Ende einer hemmungslosen Entladung? Ist es Stolz, weil man den Mut aufwenden konnte sein eigenes Missverständnis zu äußern, oder doch die Schmach, sich aufgrund der Entledigung seiner innersten Gefühle auf unkontrollierte Weise erniedrigt zu haben?

Im Grunde ist es nichts davon, es bleibt lediglich die verlorene Zeit, es bleibt der ewige, auch musikalische Trott und das Stillschweigen...

[Philipp Gutmann]

*Spiralen für Flöte, Bassposaune, Harfe, Violoncello und Schlagwerk*

Eine außermusikalische Inspiration war für mich ein Bild von dem tschechischen abstrakten Maler Frantisek Kupka. Das Bild der Spiralen ist durch das musikalische Element der patternartigen Figuren dargestellt und bildet das Hauptmotiv des Stücks. Ein anderer wichtiger Parameter des Stücks ist eine überlappende Textur, wo die Patterns unterschiedlich verarbeitet und in verschiedenen Schattierungen dargestellt werden.

[Otto Wanke]

*Kompressionsmozarella für Schlagwerk, Klavier, Elektronik und Video*

Den Bruch zirkusgleicher Virtuosität, der Abgebrühtheit übersättigter Hör- und Sehorgane an sich gilt es zu forcieren – Kunst, in der Abkehr altbekannter Vor-den-Latz-knallen-Ästhetik als Stolperdraht in vertrauten Gewässern, ähnlich dem Tastenlöwen, der im Denken, und demnach zum Handtuchwerfen verdammt, sich der Diskrepanz zwischen motorischer Komplexität und geistiger Auffassungskapazitäten bewusst wird.

Der Wechsel in die Vogelperspektive als Mittel zur Reflexion, schrittweiser Exzess auf allen Ebenen lässt das scheinbar Banale zur künstlerischen Ohrfeige durch die Hintertür werden. In der Abkehr von der Auffassung, Musik als rein klangliches, quasi immaterielles Phänomen zu begreifen, ergeben sich zwischen Optischem, Auditivem, Körperlchem, Performativem ... Spannungsfelder, deren innere Potentiale letztendlich auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten: Das gemächliche Sägen am Stuhlbein des Rezipienten.

[Julian Siffert]